

INTERNATIONALER HANDEL MIT DIENSTLEISTUNGEN

Der internationale Dienstleistungshandel gewinnt sowohl innerhalb des OECD-Raums als auch zwischen den OECD-Ländern und der übrigen Welt zunehmend an Bedeutung. Auf die traditionellen Dienstleistungen – Verkehrsleistungen, Versicherungsleistungen für den Warenhandel sowie Fremdenverkehrsleistungen – entfällt etwa die Hälfte des internationalen Dienstleistungshandels; der Handel mit neueren Kategorien von Dienstleistungen, insbesondere solchen, die über das Internet abgewickelt werden können, expandiert jedoch rasch.

Definition

Der internationale Dienstleistungshandel wird gemäß dem Zahlungsbilanzhandbuch des Internationalen Währungsfonds (IWF) definiert. Dienstleistungen umfassen Verkehrsleistungen (Fracht- und Personenbeförderung), Fremdenverkehrsleistungen (hauptsächlich Ausgaben von Touristen und Geschäftsreisenden für Waren und Dienstleistungen), Kommunikationsleistungen (Post, Telefon, Satellitenübertragung usw.), Bauleistungen, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, EDV- und Informationsdienstleistungen, Tantiemen und Lizenzgebühren, sonstige Unternehmensdienstleistungen (Transithandel, Leasinggeschäfte, technische und freiberufliche Dienstleistungen usw.), Dienstleistungen für Kultur und Freizeit (Gebühren für Filmverleih, Gagen von Schauspielern und sonstigen ausübenden Künstlern, aber ohne Erwerb von Filmen, Musikaufzeichnungen, Büchern usw.) sowie nicht in der vorstehenden Aufzählung enthaltene öffentliche Dienstleistungen.

Überblick

Zwischen 2008 und 2012 verzeichneten die Vereinigten Staaten den bei weitem höchsten Überschuss im Dienstleistungshandel, gefolgt vom Vereinigten Königreich, Spanien, der Schweiz und Frankreich.

2012 waren die Dienstleistungsausfuhren in den Vereinigten Staaten, dem Vereinigten Königreich, Deutschland und Frankreich am höchsten. Die Vereinigten Staaten waren in diesem Zeitraum der größte Importeur von Dienstleistungen – gefolgt von Deutschland –, während Frankreich vom Vereinigten Königreich überholt wurde.

Im Durchschnitt des Dreijahreszeitraums bis Ende 2012 konnten sieben OECD-Länder, nämlich Luxemburg, Estland, die Schweiz, Griechenland, das Vereinigte Königreich, Österreich und Portugal Überschüsse im Dienstleistungshandel von über 5% des BIP verbuchen. Kanada, Norwegen, Mexiko und Irland verzeichneten für diesen Zeitraum Defizite von über 1% des BIP.

Das Gesamtdefizit Irlands im Handel mit Dienstleistungen ist im Vergleich zu den im Zeitraum 2000-2002 durchschnittlich verzeichneten 8,4% des BIP gesunken und hat sich in einen durchschnittlichen Überschuss von 0,3% des BIP im Zeitraum 2010-2012 verwandelt, da die irischen Dienstleistungsausfuhren insbesondere auf Grund dynamischer Computerdienstleistungen rascher expandierten als die Dienstleistungseinfuhren.

Vergleichbarkeit

Die fünfte Auflage des IWF-Zahlungsbilanzhandbuchs (BPM5) erschien 1993 und wurde daraufhin von immer mehr Ländern angewandt. Alle OECD-Länder übermitteln die Daten über den internationalen Dienstleistungshandel jetzt weitgehend gemäß dem BPM5-Referenzrahmen. Die Daten für Australien, Kanada und Chile (und z.T. auch für Korea) wurden bereits aktualisiert und entsprechen dem neuen BPM6-Standard. Bis Ende 2014 werden die meisten OECD-Länder von BPM5 auf BPM6 umgestiegen sein.

Eine vor allem den Dienstleistungshandel betreffende Veränderung in BPM6, die sich aus der strengeren Anwendung des Prinzips des Eigentumsübergangs ergibt, ist, dass für die Weiterverarbeitung bestimmte Waren nicht mehr unter den Ausfuhren und Einfuhren des Warenkontos verbucht werden. Stattdessen wird die Zahlung bzw. der Empfang von Verarbeitungsgebühren in den betreffenden Volkswirtschaften unter den Dienstleistungen erfasst: Die die Verarbeitung im Ausland veranlassende Volkswirtschaft verbucht die Zahlung der Verarbeitungsgebühr als Dienstleistungsimport; die Volkswirtschaft, in der die Verarbeitung erfolgt, verbucht den Empfang der Verarbeitungsgebühr als Dienstleistungsexport.

Außerdem wird die Gewinnspanne der Transithändler gemäß BPM6 im Warenkonto der Volkswirtschaft des Händlers als Nettowarenexport im Rahmen des Transithandels verbucht. Der Kauf von Waren im Transithandel wird als negativer Export und der Weiterverkauf von Gütern im Transithandel als Warenexport verbucht. Zuvor wurde der Transithandel im Dienstleistungskonto erfasst.

Wie bei den für die Weiterverarbeitung bestimmten Waren kommt es daher zu Abweichungen zwischen der Zahlungsbilanz und den tatsächlichen in den Warenhandelsstatistiken verbuchten Warenbewegungen.

Quelle

- OECD (2013), *Main Economic Indicators*, OECD Publishing.
- OECD (2013), *OECD Statistics on International Trade in Services*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2012), *Strategic Transport Infrastructure Needs to 2030*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2013), *International Trade by Commodity Statistics*, OECD Publishing.
- OECD (2013), *OECD Statistics on International Trade in Services*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- Internationaler Währungsfonds (IWF) (2009), *Balance of Payments and International Investment Position Manual*, 6. Ausgabe, IWF, Washington D.C.
- OECD et al. (2002), *Manual on Statistics of International Trade in Services*, Vereinte Nationen.

Websites

- International Trade and Balance of Payments Statistics, www.oecd.org/std/trade-services.
- Towards a Services Trade Restrictiveness Index (STRI), www.oecd.org/trade/stri.

INTERNATIONALER HANDEL MIT DIENSTLEISTUNGEN

Internationaler Handel mit Dienstleistungen

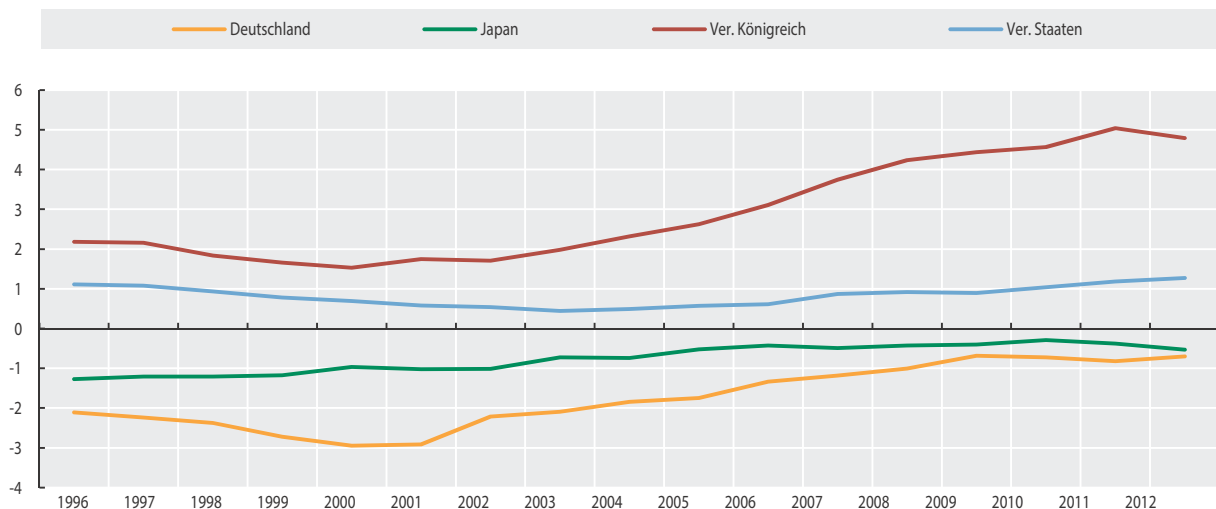
Mrd. US-Dollar


	Handelssaldo				Einfuhren				Ausfuhren			
	2000	2009	2011	2012	2000	2009	2011	2012	2000	2009	2011	2012
Australien	0.6	-2.4	-10.1	-11.6	19.3	42.2	61.8	64.5	19.9	39.9	51.7	52.9
Belgien	2.1	12.2	9.3	10.0	32.3	75.7	88.9	91.6	34.3	87.8	98.1	101.5
Chile	..	-2.0	-2.6	-2.4	..	10.5	15.7	15.1	..	8.5	13.2	12.6
Dänemark	2.4	3.9	7.6	7.7	22.1	52.2	59.2	57.4	24.5	56.1	66.8	65.2
Deutschland	-55.0	-22.0	-24.2	-25.3	138.2	261.2	298.1	295.9	83.2	239.3	273.9	270.5
Estland	0.6	2.0	1.8	1.6	0.9	2.5	3.7	3.9	1.5	4.5	5.5	5.5
Finnland	-1.7	0.4	0.2	-1.9	9.4	27.2	28.8	30.1	7.7	27.6	29.0	28.3
Frankreich	17.2	25.5	43.8	41.9	65.7	165.3	191.8	174.4	82.8	190.7	235.6	216.3
Griechenland	8.3	18.1	20.5	19.0	11.4	19.9	19.5	15.9	19.8	38.1	40.0	34.9
Irland	-12.8	-9.6	-2.4	4.1	32.8	103.5	115.6	111.9	20.0	93.9	113.3	116.1
Island	-0.1	0.3	0.3	0.2	1.2	2.0	2.6	2.8	1.0	2.3	3.0	3.0
Israel	3.7	4.9	6.6	9.9	12.1	17.6	20.6	21.1	15.8	22.5	27.1	31.0
Italien	1.1	-11.7	-7.9	-1.0	55.4	105.9	115.5	106.1	56.5	94.2	107.6	105.2
Japan	-45.8	-20.4	-22.1	-31.2	115.0	148.7	167.8	176.7	69.2	128.2	145.7	145.5
Kanada	-2.8	-14.2	-22.9	-24.2	43.0	83.0	107.6	108.4	40.2	68.8	84.8	84.1
Korea	-2.2	-6.0	-6.0	5.8	33.7	79.6	101.2	105.7	31.6	73.6	95.2	111.5
Luxemburg	6.8	24.5	29.5	30.0	13.2	33.5	42.4	42.2	20.0	57.8	71.8	72.2
Mexiko	-3.6	-10.2	-14.8	-14.6	17.1	25.0	30.4	30.7	13.5	14.8	15.6	16.1
Neuseeland	-0.1	0.2	-0.6	-0.7	4.5	8.4	11.8	12.1	4.5	8.7	11.3	11.4
Niederlande	-2.1	7.9	12.2	9.8	51.4	85.0	94.9	94.6	49.3	92.9	107.1	104.4
Norwegen	2.7	-1.9	-6.8	-9.0	15.0	36.6	46.2	47.5	17.7	34.4	39.7	38.2
Österreich	6.5	17.6	19.0	18.1	16.5	37.1	42.3	42.3	23.0	54.5	61.2	60.5
Polen	1.4	4.8	5.7	6.0	9.0	24.2	31.9	31.9	10.4	29.0	37.6	37.9
Portugal	2.0	8.3	10.7	11.2	7.0	14.4	16.0	13.4	9.1	22.7	26.6	24.5
Schweden	-1.5	11.3	16.6	16.6	24.6	44.7	54.4	54.5	23.1	55.8	71.0	71.1
Schweiz	17.9	42.3	49.7	43.9	12.8	34.1	45.3	46.8	30.7	76.5	95.3	91.0
Slowak. Rep.	0.4	-1.4	-0.5	0.4	1.8	7.5	7.1	6.8	2.2	6.0	6.6	7.2
Slowenien	0.5	1.6	2.0	2.3	1.7	4.4	4.7	4.3	2.2	6.0	6.7	6.6
Spanien	19.4	34.8	48.2	47.5	33.2	88.8	95.2	90.2	52.6	123.3	143.3	137.8
Tschech. Rep.	1.4	3.9	3.3	2.6	5.4	15.5	19.9	19.6	6.9	19.3	23.2	22.1
Türkei	11.4	18.6	20.1	22.6	8.1	17.1	20.5	20.5	19.5	35.7	40.7	43.2
Ungarn	0.8	2.8	4.4	4.4	4.8	15.8	17.6	16.0	5.6	18.6	22.0	20.4
Ver. Königreich	22.7	92.9	123.2	118.9	102.1	177.4	188.0	186.6	124.8	274.5	310.0	297.9
Ver. Staaten	69.6	126.9	187.3	206.8	218.4	381.8	429.7	442.5	288.0	508.7	617.0	649.3
EU28	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	70.1	365.8	503.0	520.7	1 130.0	2 251.9	2 596.9	2 585.8	1 200.1	2 617.7	3 099.8	3 106.5
Brasilien	-7.2	-19.2	-38.0	..	16.7	47.0	76.2	..	9.5	27.7	38.2	..
China	-5.6	-29.4	-61.7	-89.8	36.0	158.9	247.6	281.2	30.4	129.5	186.1	191.5
Indien	-2.5	12.2	..	..	19.2	80.9	..	..	16.7	93.0	..	..
Indonesien	-10.4	-9.7	-10.6	-10.8	15.6	22.9	31.3	33.9	5.2	13.2	20.7	23.1
Russ. Föderation	-6.6	-19.8	-35.9	..	16.2	61.4	90.0	..	9.6	41.5	54.0	..
Südafrika	-0.8	-2.8	-4.8	..	5.8	14.8	19.7	..	5.0	12.0	14.8	..

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933027741>

Dienstleistungsbilanz: Ausfuhr von Dienstleistungen abzüglich Einfuhr von Dienstleistungen

In Prozent des BIP



StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933025176>



From:
OECD Factbook 2014
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Internationaler Handel mit Dienstleistungen", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-31-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.